

	<p>Objekt: Siegelring mit dem Wappen der Familie von Grüningen-Landau</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 138</p>
--	--

Beschreibung

Der große Siegelring besteht aus einem farbig hinterlegten, achteckigen Bergkristall, der in einem goldenen Mantelring eingefasst ist. Dargestellt ist ein Wappenschild mit drei liegenden Hirschstangen auf einem violettroten Hintergrund. Über dem Schild stehen die seitenverkehrten Buchstaben IVL. Der Hintergrund des Schildes ist goldfarben, die Hirschstangen sind schwarz. Die beiden oberen Stangen haben vier Enden und die untere drei. Die Stangen, die Umrandung des Schildes und die Buchstaben sind eingraviert. Die durchschnittliche Arbeit zeigt das Wappen der oberschwäbischen Familie von Grüningen-Landau, das mit dem Württembergischen identisch ist. Die Datierung orientiert sich an der Geschichte der Familie, die 1437 ihre Herrschaft verliert. Der Ring kam 1826 als Geschenk des Fürsten von Fürstenberg an König Wilhelm in die Kunstkammer.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Bergkristall, Gold

Maße:

(mit Fassung): H. 1,29 cm, B. 1,27 cm, T. 0,45 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1401-1450
	wer	
	wo	

[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Adel
- Gemme
- Ring (Schmuck)
- Schmuck
- Wappen